



DAS BAND

*Gemeindebrief der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach
Eicken, Hardt, Neuwerk, Volksgarten
2. Jahrgang, September bis November 2019*



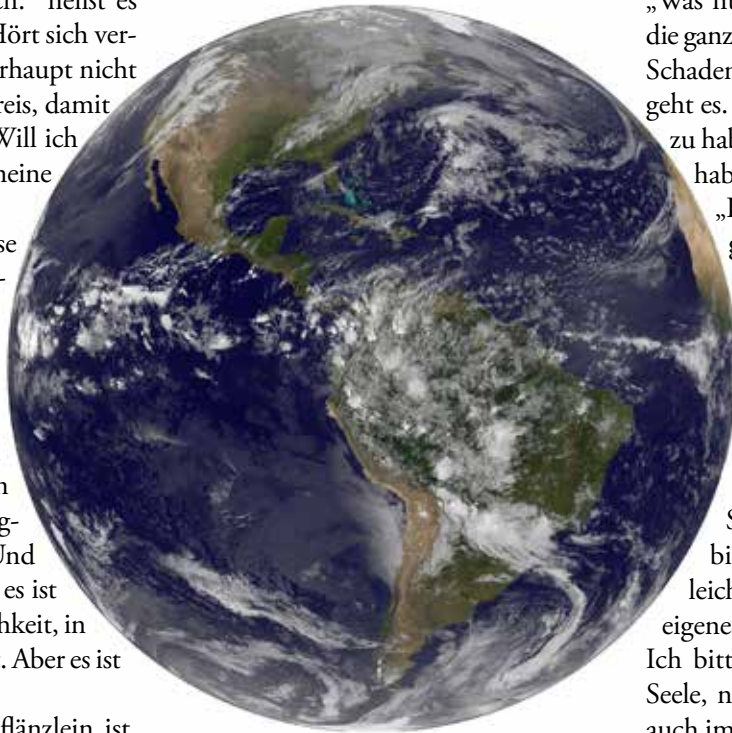
Monatspruch September: Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Mt 16,26

„Nichts, ist doch klar“, so möchte man rufen, liebe Leserin, lieber Leser, nichts hülfe es. Zumal mir gar nicht klar ist, wie genau man denn die Welt gewinnt. Der Vers stammt aus einem Abschnitt mit der Überschrift: „Von der Nachfolge Jesu“. Das hab ich irgendwann, wohl bei meiner Konfirmation, mal versprochen zu beherzigen. Ist mehr oder weniger lange her – und so viel ist passiert. „Wer mir nachfolgen will, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ heißt es auch in diesem Abschnitt. Hört sich verdammt unbequem und überhaupt nicht verlockend an. Ist das der Preis, damit meine Seele gerettet wird? Will ich das? Was ist das überhaupt: meine Seele?

Ich bin verwirrt. Schon diese alten Wörter sind nicht meine: „hülfe“, „gewönne“, so spricht doch niemand mehr heute. Stößt eh schon ab. Oder aber erregt gerade deswegen Aufmerksamkeit -weil sich diese Worte abheben von all dem Denglisch, das tagtäglich auf mich einströmt. Und immerhin: das erkenne ich, es ist ein Konjunktiv, eine Möglichkeit, in der diese Frage formuliert ist. Aber es ist eine rhetorische Frage...

Dass die Seele ein zartes Pflänzlein ist, merken wir immer mehr. Die Zahl der psychischen Erkrankungen ist hoch wie nie. Vermutlich schaut man heute auch genauer hin. Und trotzdem ist es alarmierend: Wie viele haben (einen) Schaden an ihrer Seele – und das, wo die allermeisten seit über 70 Jahren vor einer Katastrophe wie Krieg oder Hunger verschont geblieben sind. Das griechische Wort für Seele lautet *Psyche*. Das ist wiederum eine Übersetzung des hebräischen *nefesch*, mit dem ursprünglich das von Gott eingehauchte Leben in ein Individuum (Mensch oder Tier) gemeint ist. Was nichts anderes bedeutet, als dass wir im biblischen Sinne immer ganz als Gottes Geschöpfe gesehen werden. Erst später entwickelt sich dann ein Verständnis, das in Körper und Seele

etwas Verschiedenes sieht und sie strikt trennt. Und damit kamen vielleicht auch die Probleme. Dass wir darauf aus sind, unserem Körper möglichst gut zu tun hier auf Erden, koste es was es wolle. Und dabei das, was als „Seele“ beschrieben wird, vernachlässigen oder ganz vergessen. Unsere Gefühle, Empfindungen, Sinne. Und womöglich irgendwann spüren, dass es uns nicht ausfüllt, dass uns etwas fehlt, dass wir leer oder aus



gebrannt sind. „Die Welt gewinnen“, darunter verstehe ich, mein Augenmerk nur darauf zu legen, was für eine Stellung ich in der Welt habe, welches Ansehen, welche Besitztümer. Was für ein toller Hecht ich bin. Dafür muss ich und will ich alles tun. Leistung zählt. Und wer das nicht schafft, fällt hinunter. Wer diesem Druck nicht gewachsen ist, kann einpacken, nimmt Schaden an seiner Seele. Und wir ahnen auch, dass wir über unsere Verhältnisse leben – weltweit gesehen – und uns und unsere Lebensweise ändern müssen. Denn wenn wir weiterhin so die Welt gewinnen, werden wir Schaden nehmen – an Leib und Seele – so wie viele Menschen auf dieser Erde schon jetzt. Und ja: Ich bin Seelsorger – sogar offi-

ziell doppelt: für die Gemeinde und im Krankenhaus / Rehaklinik. Sorge um die Seele – ein Grundstein meines Berufes, eine Säule unserer Kirche. Wir Menschen hatten schon immer eine Ahnung davon, dass das leibliche Wohlergehen zwar eminent wichtig, aber eben nicht alles ist. Dass unser Herr Jesus der „Heiland“ ist, weil es um mehr geht, als um das körperliche Wohlbefinden, sondern um ein Heil-Sein des ganzen Menschen. „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ Genau darum geht es. Den ganzen Menschen im Blick zu haben, mich selbst ganz im Blick zu haben. Denn Gott hat mir zugesagt: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein!“

Hoffentlich konnten Sie die Zeit in den Ferien nutzen, um dem „ganzen Menschen“, um sich etwas Gutes zu tun, mal innezuhalten, aufzutanken, sich (neu) zu orientieren, genüsslich für den Leib und geistig für die Seele. Wobei ich mir fast sicher bin, dass sich beides gar nicht so leicht trennen lässt. Aber das wäre ein eigenes Thema.

Ich bitte Sie: sorgen Sie auch für Ihre Seele, nicht nur in den Ferien, sondern auch im Alltag. „Genussvoll glauben“ (s. S. 3) ist ein Beispiel von vielen, dass Sie dafür in diesem Heft finden. Ich lade sie herzlich ein, rege davon Gebrauch zu machen.

Ihr Pfarrer Burkhard M. Kuban

Impressum

DAS BAND (kostenlos)

Herausgeber:

Ev. Friedenskirchengemeinde

Mönchengladbach

Ehrenstr. 30

41066 Mönchengladbach

Layout: Dirk Peter Küppers

Redaktion: Folke Beckmann,

Till Hüttenberger, Monika Krupp,

Dirk Peter Küppers, Jorinde Merkl

Titelseite: Antje Brand

Auflage: 8500 Exemplare

Druck: Wort im Bild

Nächste Ausgabe: 05. November 2019

Redaktionsschluss: 04. Oktober 2019

Allgemein

Genussvoll Glauben – die etwas andere Beschäftigung mit den essentiellen Dingen des Lebens

Whisky (gälisch: Uisge beatha) heißt übersetzt: Wasser des Lebens. Die Jahreslosung für 2018 lautete: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“. Was liegt da näher, als Bibel und Whisky zusammenzubringen; das Ganze gewürzt mit kulinarischen Zwischentönen, die den Abend auch für Nicht-Whisky-Trinker schmackhaft machen. Die gute Kombination aus Bibeltexten, Whisky und Essen klingt unter dem Begriff „Genuss“ zusammen. Eingeladen sind sowohl Menschen, die von Whisky oder Bibel oder beidem gar keine Ahnung haben, als auch Kenner der einen und/oder anderen Materie.

Es ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich, da nur 20 Plätze zur Verfügung stehen. Es geht nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Wann: Freitag, 8. November 2019
19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Wo: Albert-Schweitzer-Haus, Vossenbäumchen 14, 41169 Mönchengladbach (Hardt)

Wie viele: maximal 20

Kosten: 20 Euro pro Person (all inclusive)

Anmeldung: Pfr. Burkhard M. Kuban
Tel: 02161 / 558 559 Mail: burkhard.kuban@ekir.de

Gedenkfeier zur Reichs-Pogromnacht

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mönchengladbach e.V. (GCJZ) lädt zum Gedenken und zu Veranstaltungen rund um die Reichs-Pogromnacht (9. November 1938) ein Politische Veranstaltung:

Von der Stadt ist dieses Jahr wieder eine Kranzniederlegung am Samstag den 9.11.19 nach 18 Uhr (wegen Sabbat-Ende) auf der Blücherstraße geplant.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und die GCJZ fordern alle Gemeinden auf, um 22 Uhr an einem gemeinsamen Glockengeläut teilzunehmen. 1938 beim Brand der Synagogen wäre dies als Zeichen der Solidarität in einer Notlage angebracht gewesen.

Die GCJZ plant um den 9.11. ein Rahmenprogramm. Zwei Veranstaltungen stehen bereits fest:

Jüdische Märchen, Mittwoch, 13. November 2019 von 19 - 21 Uhr

City Kirche Mönchengladbach

Feiner Witz und tiefer Sinn zeichnet jüdische Märchen aus. In ihnen verbinden sich die Weisheit und der Humor dieser Erzähltradition mit den Farben und der Fabulierfreude des Orients.

Spiel mir das Lied vom Leben - Konzertlesung

Freitag, 15. November 2019 von 18- 21 Uhr City Kirche Mönchengladbach
erinnern - vergegenwärtigen - wider das

Vergessen

Als Jerzy Gross ins KZ kam, war er noch ein Kind. Ein Kind ist auch die Geigerin Judith, als sie mit elf Jahren beginnt, sich für die Geschichte des Holocaust und seiner Überlebenden zu interessieren. Eines Tages treffen sich Judith und Jerzy, der als einziges Kind auf Oskar Schindlers Liste stand und einst selbst Violine spielte. Diese Begegnung wird beide verändern...

„Spiel mir das Lied vom Leben“, das Buch der Journalistin und Autorin Angela Krumpen, entstand vor dem Hintergrund von Jerzys Erzählung und Judiths Tagebuchreflexionen. Es bietet Jugendlichen einen einzigartigen Zugang zum Holocaust: Die 12-jährige Judith schließt Freundschaft mit dem 80-jährigen Jerzy. Stellvertretend schaut Judith einem Überlebenden in die Augen, stellt ihre Fragen an das Grauen der NS Zeit. Herzliche Einladung zu einem Abend mit Musik, Filmausschnitten und Texten und mit anschließender Begegnung bei einem Imbiss und Getränken.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Monatsspruch November

*Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.*

Hiob 19,25

Erntedankfest und Goldene Konfirmation

Die in Altgladbach alle zwei Jahre stattfindende Goldkonfirmationsfeier wird in diesem Jahr am Erntedanksonntag, den 6. Oktober, um 11.15 Uhr in der Friedenskirche gefeiert. Alle in unseren Verbandsgemeinden gemeldeten Evangelischen der Geburtsjahrgänge 1954/55 wurden schriftlich eingeladen. Nach dem festlichen Erntedankgottesdienst, den der Posaunenchor mitgestaltet, sind die Goldkonfirmanden noch zu Mittagessen und Erinnerungsaustausch ins Gemeindezentrum eingeladen. Rückfragen und Anmeldungen zur Goldkonfirmation gerne bei Pfr. Dirk Sasse (dirk.sasse@ekir.de, Tel.: 13479)

15. September Gemeindefest rund um's Karl-Immer-Haus



Unser Gemeindefest-Programm:

10 Uhr Familiengottesdienst mit unserem Friedenskirchenchor und dem Flötenkreis

13.30 Uhr Musical „Ritter Rost und das Gespenst“ präsentiert vom Kinderchor

16.30 Uhr Spätsommerliches Konzert
MGV MGsingt.de/Liederkranz Neuwerk
im Kirchsaal

Dazwischen:

Köstliches Fleischiges und Vegetarisches
vom Grill

Kalte und warme Getränke

Kinderprogramm

Ausklang beim Bier

In der Friedenskirche und im Paul-Schneider-Haus finden an diesem Tag keine Gottesdienste statt.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen!

Till Hüttenberger

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

Einladung zum Quellentag
am 07. oder 14. September:

Wer den Frieden sucht..
Wer den Frieden sucht,
wird den anderen suchen,
wird Zuhören lernen,
wird das Vergeben üben,
wird das Verdammn aufgeben,
wird vorgefasste Meinungen zurück-
lassen,
wird das Wagnis eingehen,
wird an die Änderung des Menschen
glauben,
wird Hoffnung wecken,
wird dem anderen entgegengehen,
wird zu seiner eigenen Schuld stehen,
wird geduldig dranbleiben,
wird selbst vom Frieden Gottes leben –
Suchen wir den Frieden?
(Schalom Ben-Chorin)

Die Worte von Schalom Ben-Chorin führen zum Thema des nächsten Quellentages am 07. oder 14. September (wahlweise), der die Jahreslosung aus Psalm 34,15 aufnimmt. Der Frieden ist vermutlich das, was uns, unserer Gesellschaft und unserer Welt am meisten fehlt. Wie kann ich mit mir selbst und mit anderen „im Frieden“ leben? Wie und wo kann ich FriedensstifterIn sein? Der Quellentag bietet Bausteine und Anregungen, die zur Weiterarbeit, zum Gespräch und zur Praxis ermutigen. Beim Quellentag gibt es viel Raum zur Einkehr. Er bietet eine bewusste Pause im Alltag angesichts vieler Herausforderungen und Anstrengungen! Einmal Durchschnaufen, Aufatmen, Auftanken: Frische, Kraft, Lebensenergie, Ermutigung. Dazu bietet der Quellentag neben Zeiten der Stille und gezielten Impulsen

auch die Möglichkeit zu persönlichen und vertraulichen Einzelgesprächen. Der Quellentag findet (wahlweise) am 07. und am 14. September von 13.45 – 18.45 Uhr in Friedenskirche und Gemeindezentrum Margarethenstraße 20, statt. Der Quellentag ist offen für alle interessierten Menschen jeden Alters ab 16 Jahren. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Schriftliche Anmeldung mit gewünschtem Termin ist verpflichtend notwendig. Bei Bedarf versuchen wir, Kinderbetreuung zu organisieren. Anmeldung und weitere Informationen bei Pfr. Dirk Sasse (Tel./Fax:13479, E-Mail: dirk.sasse@ekir.de).



„Laudato – Si“ Gruppe: Einladung zum Mitmachen

Geht es Ihnen vielleicht auch so: Meldungen und Ereignisse wie „Klimawandel: Wärmstes Halbjahr seit Wetteraufzeichnungen“, „Flüchtlingssschiff im Mittelmeer gesunken“, „Papst spricht von ökologischer Schuld“ gehen Ihnen nach und Sie möchten gerne, mit anderen, irgendwie irgendwas in unseren Kirchengemeinden tun und aktiv werden, damit die vor bald 40 Jahren in der Ökumene formulierten Ziele „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ in konkretes

Handeln vor Ort umgesetzt werden. Seit dem Herbst 2015 gibt es eine kleine ökumenische Gruppe (sie hat sich nach dem Titel der im Juni 2015 veröffentlichten „Umwelt-Enzyklika“ des Papstes („Laudato si – über die Sorge für das gemeinsame Haus“) genannt und trifft sich ca. 4-5 mal im Jahr. Wir haben u.a. einen Themenabend und einen ökumenischen Gottesdienst initiiert, haben Benefizkonzerte für Projekte der Einen-Welt-Arbeit unterstützt und den Gemeindegarten der

Friedenskirche bienenfreundlich erweitert. Wir würden uns über neue Mitstreitende freuen sowie über Ideen, wie das Lob des Schöpfers („Laudato si“ ist aus dem sog. Sonnengesang des Franz von Assisi) auch gesellschaftliche und politische Umsetzung erfahren kann. Deshalb die Einladung an alle Interessierten zu unserem nächsten Treffen am Freitag, 20. September 2019, 17 Uhr, Gemeindezentrum der Ev. Friedenskirchengemeinde, Margarethenstr. 20. Infos bei Pfr. Dirk Sasse.

Friedenskirche: „da bringt jeder was mit...“ Einladung zum

Herzliche Einladung für alle Großen und Kleinen, Jungen und Alten zum Picknick Gottesdienst im Garten der Friedenskirche. Am Sonntag, dem 22. September 2019 um 11.15 Uhr, feiern wir bei schönen Wetter Gottesdienst im Gemeindegarten an der Friedenskirche. Wir haben genügend Platz und bauen Bänke, Tische und Gartenstühle auf.

Gemeinsam feiern wir einen schönen Gottesdienst. Im Anschluss daran picknicken wir. Für Brot, Kaffee, Tee und Saft ist gesorgt. Für das Picknickbuffet bringt jeder etwas mit. Wenn das Wetter nicht ganz so schön ist finden Gottesdienst und Picknick in der Kirche statt. Ihre Ute Siemes und Ihre

Esther Salmingkeit-Winkens

Besinnungstag

Wie in den vergangenen Jahren laden wir in Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Begegnungsstätte Eicken zu einem Besinnungstag ein, der offen für Interessierte allen Alters ist. Der Besinnungstag findet am Mittwoch, 09. Oktober, von 10.00 – 16.00 Uhr, im Gemeindezentrum Margarethenstraße 20 statt. Wir bitten um Anmeldung bei Pfr. Dirk Sasse (Tel./Fax: 13479, E-Mail: dirk.sasse@ekir.de) oder in der Ökumenischen Begegnungsstätte (Tel.: 205210, E-Mail: ats.eicken@web.de). Dort auch weitere Informationen.

Einladung zum Spätsommer-Grillfest

Ein „Sommerfest-Abend“ der Stiftung „Himmel und Erde“ am Freitag, 6. September, ab 18.30 Uhr, lädt alle Interessierten zu einem Grillfest im Gemeindegarten der Friedenskirche, Margarethenstr. 20, ein. Ein gemütli-

ches Beisammensein mit herzhaftem Essen, guten Getränken und Raum zu Gesprächen und Begegnung (wir freuen uns über eine Anmeldung bei Pfr. Dirk Sasse). Bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum!

Besondere Angebote für Einkehr und Besinnung im 2. Halbjahr 2019

„Bedenke: Ein Stück des Weges liegt hinter dir, ein anderes Stück hast du noch vor dir. Wenn du verweilst, dann nur, um dich zu stärken, aber nicht um aufzugeben.“ Augustinus Aurelius (354 - 430), Philosoph, Kirchenvater

I Quellentag

Wahlweise am Samstag, 07. oder 14. September, 13.45 – 18.45 Uhr

Thema: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

(s. Extra-Artikel!)

II Einkehr-Samstag: „Lehre mich bedenken, dass ich sterben muss, auf dass ich klug zum Leben werde.“ (nach Psalm 90,12)

am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag, 23. November, mit Diakonin Esther Salmingkeit-Winkens, Pfr. Till Hüttenberger und Pfr. Dirk Sasse, mit Raum zum Nachdenken, zum Nachspüren der Spannung zwischen „Totensonntag“ und „Ewigkeitssonntag“, mit Gesprächen über „Leben und Tod“, mit Musik, Bildern und gemeinsamem Essen. Mit viel Zeit für sich selbst, Mittagessen und Kaffeetrinken. Ort: Gemeindezentrum Margarethenstr.

Gemeindetag 60 plus: „30 Jahre Wende – Rückblick auf 1989 - 2019“

Zum 35. Mal laden wir zu unserem Gemeindetag „60 plus“ (offen für alle Interessierte = auch für Menschen, die jünger als 60 Jahre sind!) ein am Donnerstag, 07. November! Beim „Gemeindetag 60 plus“ im November werden wir einen Rückblick in Bild und Ton auf die Ereignisse im Jahr des Mauerfalls und die Zeit danach werfen. Sehr herzlich laden wir alle Interessierten zu

20. Beginn: 11 Uhr mit Stehkafee / Ende: 17.30 Uhr, anschl. Möglichkeit zum meditativen Samstagabendgottesdienst um 18 Uhr (-18.45 Uhr). Kostenbeteiligung für Essen und Getränke erbeten. Anmeldung verpflichtend bei: Pfr. Dirk Sasse, 13479, dirk.sasse@ekir.de

III Meditative Samstagabend-Gottesdienste

um 18 Uhr in der Friedenskirche, in der Regel als Abschluss der Quellentage und in der Adventszeit als Adventsandachten Im 2. Halbjahr 2019:

Samstag, 07. September, 18 Uhr

Samstag, 14. September, 18 Uhr

Samstag, 23. November, 18 Uhr

Samstag, 30. November, 18 Uhr

Samstag, 07. Dezember, 18 Uhr

Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr

IV Raum der Stille

In der Adventszeit bieten wir im Meditationsraum der Friedenskirche einen „Raum der Stille“ an. Wir laden zwischen 19.00 – 19.45 Uhr ein, in Gemeinschaft zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Nach einem kurzen gemeinsamen Beginn

diesem „Gemeindetag 60 plus“ ein: Donnerstag, 07.11., von 10.00 – 15.45 Uhr, Gemeindezentrum Margarethenstr. 20. Der „Gemeindetag 60 plus“ mit Stehkafee, Mittagessen und Kaffeetrinken ist grundsätzlich für Interessierte jeden Alters offen! Zur besseren Planung des Gemeindetages bitten wir Sie um Anmeldung (Pfr. Sasse: 13479, dirk.sasse@ekir.de, oder schriftlich).

Einladung zum Benefiz-Schmaus für die ÖJE

am Freitag, 22. November 2019 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Margarethenstr. 20: In guter niederrheinischer Tradition laden wir auch in diesem Jahr – und das bereits zum 21. mal – unsere Freunde und Förderer zum Benefiz-Essen für die ÖJE ein. Wie in den vergangenen Jahren kommt der Reinerlös des Abends unserem Verein zugute. Die Vorstandsmitglieder werden Sie, wie gewohnt,

bedienen und sich bemühen, Sie bei guter Laune zu halten. Und nach dem Essen freuen sich der Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ein gemütliches Beisammensein mit guten Gesprächen.

Wir bieten Ihnen ein 4 Gänge-Menue mit Getränken zum Preis von 18,50 Euro. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 19. November 2019 bei Pfr. Sasse.

(Lied, Text, Impuls) schließt sich eine durch eine Psalmenmeditation unterbrochene 20-25minütige „Stille“ an, die mit einem gemeinsamen Lied und Segensgebet endet. Ab 18.45 Uhr ist der Meditationsraum, der durch den Kirchraum erreicht wird, geöffnet und man / frau kann sich zu Musik einfinden und ankommen.

Jetzt anmelden für Einkehrfreizeit im Jahr 2020: 30. April - 03. Mai = intensive Einkehr unter einem Thema, mit biblischen Impulsen, Zeiten des Schweigens, Tagzeitengebeten, Möglichkeit zu Einzelgesprächen, Bewegung, Ruhe... , in einem Einkehrhaus in Aachen. Infos und Anmeldung bei Pfr. Dirk Sasse, Kaiserstr. 158, 41061 MG, 13479, dirk.sasse@ekir.de

Wenn das man klappt Gelungene Netzwerkgründung in Eicken!

„Wenn das so ist, wie in unseren Gottesdiensten, dann kommen alle um kurz vor fünf...“ sagte Wolfgang Mahn um zwanzig vor fünf, hoffnungsvoll und ein bisschen sorgenvoll zugleich. Ja und genauso war es bei unserer Gründungsveranstaltung des Seniorennetzwerkes 60plus in Eicken am 28.05.2019. Für 17 Uhr war zum Auftakt eingeladen, und Punkt 17 Uhr war es voll in der Friedenskirche. Über 130 Menschen sind gekommen. 19 verschiedene Interessengruppen sind entstanden. Von Boule bis Wandern gibt es ein breites Angebot. Sie finden es auf der Internetseite unter www.netzwerk-eicken-60plus.de. Weitere Interessenten sind herzlich eingeladen sich anzuschließen. Ihre Kontaktpersonen bei Fragen sind: Maria Hordan Neuhausen, Leiterin der Ökumenischen Begegnungsstätte (Telefon 205210) und Esther Salmingkeit-Winkens (Diakonin in der Friedenskirchengemeinde (Telefon 294743)). Immer am 1. Mittwoch im Monat gibt es ein gemeinsames Frühstück. Das erste hat schon stattgefunden. 50 gut gelaunte Menschen haben erzählt, gelacht, Informationen ausgetauscht und lecker gefrühstückt. Zu unseren Frühstücken sind alle herzlich eingeladen. Sie finden am 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.15 Uhr in der Margarethenstraße 20 statt. Die nächsten Termine sind am: 04. September, am 02. Oktober, am 06. November und am 04. Dezember. Ihre

Esther Salmingkeit-Winkens

Sommerfest in der Erstaufnahmeeinrichtung



Ende Juni wurden wir zum Sommerfest in der EAE (derzeit leben dort ca. 700 Menschen aus ca. 50 Nationen) eingeladen. Gefeierte wurde – wiederum bei herrlichem Sommerwetter mit vielen Bewohnern der EAE, mit Mitarbeitern und

mit Ehrenamtlern. Das Fest fand teils im Freien, teils in der großen Turnhalle auf dem Gelände statt. Die Malteser hatten ein lebendiges Programm vorbereitet und es war schön zu erleben, wie die vielen Menschen aus unterschiedlichen Her-

kunftsländern fröhlich und ausgelassen miteinander feierten. Mitarbeiterinnen der Malteser hatten mit Bewohnerkindern Tänze und Lieder eingeübt, die dem begeisterten Publikum in der Turnhalle fröhlich präsentiert wurden. Da zuckte es so manchem Zuschauer rhythmisch in den Gliedern und schließlich wagten sich auch einige Erwachsene auf die Tanzfläche, um ausgelassen mitzutanzten. Ein umfangreiches Kaffee- und Kuchenbuffet sorgte nach den Aufführungen für abwechslungsreiche Stärkung, bei dem es auch vielfältige Gelegenheit zu Gesprächen und interkulturellem Austausch gab. Draußen, vor der Turnhalle, konnten die Spielgerätschaften des „JUKOMM“- Spielmobils genutzt werden. Die Angebote wurden intensiv genutzt. Es war ein tolles Erlebnis und wir sind froh, dabei gewesen zu sein.

Folke Beckmann

Gemeindefest im Bezirk Hardt am Sonntag, dem 8.9.2019

Letzter Aufruf: Kommet zuhauf und bringet reichlich Speis – Trank ist vorhanden

Unserem diesjährigen Gemeindefest am Sonntag, den 8.9.2019, geben wir einen neuen Charakter. Es soll ein „Gemeinde-Miteinander“ werden mit viel Zeit und Raum für Begegnungen, Gespräche und Austausch. „Miteinander“ heißt auch, dass die Gemeinde selbst in diesem Jahr für das leibliche Wohl sorgt: Jede und jeder ist gebeten und eingeladen, etwas Leckeres für ein gemeinsames Buffet mitzubringen, das für alle Besucher auf den Tisch kommt.

Wir starten um 10.00 Uhr im Garten des COM (bei schlechtem Wetter am/ im Albert-Schweitzer-Haus und feiern gegen 11.30 Uhr eine Andacht. Be-



grüßen dürfen wir an diesem Tag den Shalom-Chor, der uns musikalisch erfreuen wird, eine Märchenerzählerin, die große und kleine Kinder mit ins Reich der Phantasie nimmt, und unsere Ballettkinder, die uns ihre neuesten Tänze

präsentieren. Das Team der Jugendtete Arche stellt zudem noch ein Kinderprogramm auf die Beine. Um 16.00 Uhr heißt es dann Abschiednehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Alles Gute, Herr Liffers!

Am Sonntag, den 30. Juni 2019, wurde in St. Nikolaus der langjährige Pastoralreferent Franz Josef Liffers in den Ruhestand verabschiedet. In guter ökumenischer und nachbarschaftlicher Verbundenheit wurden von der stellvertretenden Presbyteriums vorsitzenden Heike Reimann, Folke Beckmann und Rolf Hegemann herzliche Grüße der evangelischen Gemeinde übermittelt.

Mit ein Grund war die schon über 15 Jahre gemeinsam veranstaltete „Frühlicht“, ein Leuchtturm der Ökumene in Hardt. Diese Passions- und Adventsandachten waren Herr Liffers auch immer ein besonderes Anliegen, befördern sie doch eine friedvolle und persönliche Verbundenheit der Hardter Gemeinden. So stellte Frau Reimann das Grußwort auch unter die Jahreslosung:

„Suche den Frieden und jage Ihm nach!“ Zum Abschluß wurde der Aufruf „Mach es trotzdem“ von Mutter Theresa im Wechsel vorgetragen und kleine Präsenten aus der Historie der Frühluchten in Wort und Ton überreicht.

Unterstützt von Musik und Chor sang die gut gestimmte Gemeinde zu Ehren von Herrn Liffers „Oh happy day“.

Rolf Hegemann

Hardt/Volksgarten

Wanderung mit Bewohnern der Erstaufnahme- einrichtung im Hardter Wald



So langsam kommen sie ins Rollen – unsere ehrenamtlichen Aktivitäten im EAE. Bei herrlichem Sommerwetter waren wir an einem Mittwoch, in der letzten Juniwoche am Eingang zur EAE mit Bewohnern verabredet. Es kamen ca. 20 Menschen, die unser Angebot, an einem geführten Waldspaziergang teilzunehmen, gerne wahrnehmen wollten. Es war eine bunte Mischung aus fünf verschiedenen Nationen, die da zusammen kam. Menschen aus Afrika, aus Osteuropa und aus dem vorderen Orient, gehörten zu dieser kleinen, fröhlichen Gruppe – darunter auch einige Kinder. Versorgt

mit Getränken und Süßigkeiten machten wir uns gemeinsam auf den Weg. Wir drei Ehrenamtler aus Hardt und eine Mitarbeiterin der Malteser (die Malteser ist die, vom BAMF mit der Betreuung der Bewohner in der EAE beauftragte Institution) führten die fröhlich gestimmte Gruppe durch den Wald und erläuterten die vielfältige Fauna und Flora. Auch frühgeschichtliche Besonderheiten im Hardter Wald wurden besichtigt. Es gab sehr anregende Gespräche und interessierte Nachfragen. Beide Seiten konnten voneinander lernen. So erfuhren wir, dass die Blätter einer bestimmten

Pflanze in Afrika auch als Mittel gegen Malaria eingesetzt werden. Auch die Verwendungsmöglichkeiten von am Wegrand gefundenen Kräutern, in den regional typischen Küchen, wurden lebhaft miteinander diskutiert. Ein den Weg kreuzender „Mistkäfer“ wurde den fröhlich kreischenden Kindern präsentiert. So einen kannten sie noch nicht. Die „Pustebblume“ sorgte ebenfalls für helle Freude bei den Kindern, als demonstriert wurde, warum der Löwenzahn bei uns auch „Pustebblume“ heißt. Die Verständigung erfolgte in erster Linie auf Englisch. Diese Sprache beherrschten alle recht gut. Wir merkten allerdings, dass wir manchmal schon etwas „radebrechen“ mussten. Z.B. als es darum ging vor den Gefahren der Zecken zu warnen. Wie entfernt man diese, wenn sich eines dieser Spinnentiere am Körper festgebissen hat? Was ist weiter zu beachten? Da war der Hinweis auf Waldbrandgefahr und angemessenes Verhalten im trockenen Wald schon eine leichtere Übung. Die ca. 2 – stündige Wanderung war dann doch viel zu schnell vorbei. Dennoch waren alle glücklich und zufrieden über diese erste gemeinsame Aktion, die in ähnlicher Form durchaus wiederholt werden sollte.

Forever Young - der Rockchor 60+, Never too old for Rock 'n' Roll!



Du stehst auf Rockklassiker der 60er und 70er Jahre? Komm vorbei, sing mit und lass Dich vom neuen Rockchor 60+ in Mönchengladbach begeistern!

„Forever Young“ ist ein Rockchor für alle junggebliebenen Best Ager ab 60. Sie rocken ihr einzigartiges Songrepertoire und lassen keine Wünsche offen. Unter der Chorleitung von Andrea Kaiser werden Songs der 60er und 70er Jahre von Rocklegenden, wie z. B. Pink Floyd, Queen und den Rolling Stones,

in eigens für diesen Chor arrangierten Rockversionen gesungen. Bekannte Hits wie „Satisfaction“, „Another brick in the wall“ oder „Hey Jude“ wird man hier auf eine ganze außergewöhnliche Weise genießen dürfen. Schirmherr dieses Chors ist niemand geringerer als der Düsseldorfer Hitproduzent Dieter Falk. In wöchentlichen Proben und unter den Augen eines professionellen Chorleiters wird aus alten Songklassikern ein völlig neues Chorerlebnis. Gleichgesinnte, die dieses außergewöhnliche Chorprojekt kennen lernen möchten, sind immer herzlich willkommen. „Forever Young“ freut sich über neue Mitglieder! Jeder ist dabei willkommen. Einzige Voraussetzung ist der Spaß am Singen, an Menschen und der Musik.

Hard Facts:

Rockchor für alle junggebliebenen Best Ager ab 60, Rockklassiker der 60er- und 70er-Jahre, Eigene Chorarrangements Anfänger und Profis sind willkommen Notenkenntnisse sind nicht erforderlich Regelmäßige Auftritte u.a. mit der Rockband 60+, Spaß, Lebensfreude und neue Erfahrungen. KickOff Probe ist Freitag, 27.09.2019 von 18-20 Uhr im Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr.16 41065 Mönchengladbach (Danach wöchentliche Proben zur gleichen Zeit am gleichen Ort...) Interesse? Weitere Infos & Anmeldung: [MA] Music Academy | Viersen 1st Class Rock & Jazz School Clörather Strasse 1-3 41748 Viersen Tel.: 02162-578786 Mail: viersen@music-academy.com

„Sing mal“ mit Johannes Brand

Das Gute-Laune-Kultsingen. Vergessen Sie den Satz: „Ich kann nicht singen“. „Sie brauchen sich nur darauf einzulassen, denn unsere Begleiter sind Gefühl und Humor“, sagt Johannes Brand und setzt dies in die Tat um. Unter dem Motto: „Sing mal! Singen macht fröhlich“, verführt der Sänger und Gitarrist seine Gäste, gemeinsam die Stimme zu erheben. „Singen muss man nicht können, man darf es einfach“, sagt Brand, denn bei seinen Konzerten steht allein der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Gesungen wird in lockerer Atmosphäre quer durch alle Genres und Zeiten. Evergreens, Gassenhauer, Lieder, Pop, Country oder Rock'n Roll - egal,



Hauptsache Singen. Natürlich gibt es in den Pausen auch wieder kleine Häppchen, die den Gaumen verwöhnen werden. Wir laden Sie herzlich zum 13. September und zum 22. November 2019, ein. Einlass ist jeweils um 18:30 Uhr, Beginn um 19:00 Uhr. Veranstaltungsort ist das Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16 in 41065 Mönchengladbach. Veranstalter ist das Kinder- u. Familienzentrum Pfiffikus, Samira Rippegather. Kartenreservierung unter Tel.: 02166 98938-14, per Email über pfiffikus@mumm-mg.de oder im Vorverkauf im Paul-Schneider-Haus in der Zeit von Mo.-Fr. von 13:00 bis 16:00 Uhr. Eintritt: 12,00 € inkl. Essen.

Benefiz-Konzerte zugunsten unserer Romantischen Seifert-Orgel



Die Konzerte im ersten Halbjahr waren sehr erfolgreich. Hervorgehoben wurde von allen Teilnehmern die freundlich-familiäre Atmosphäre der Konzerte: Musik einmal ganz nah! Die Besucher waren von der Auswahl der interessanten Stücke und der Spielfreude der Musiker begeistert. Das nächste Benefiz-Konzert findet statt am Sonntag, dem 01.09. 2019, um 17 Uhr im Paul-Schneider-Haus. Werke aus Klassik, Barock und Romantik

sowie russische Geistliche Musik werden auf unterschiedlicher Art und Weise interpretiert. Sologesang, Orgel- und Klavier-Musik, Duette, a-capella-Ensemble und Akkordeon bieten ein vielseitiges musikalisches Event.

Mitwirkende: Larissa Starozhilowa, Gesang, Leitung, Moderation; Elena Satzukevych, Klavier; Heinz-Josef Clemens, Gesang, Orgel; Julia Zolotukhina, Akkordeon; A cappella Ensemble „Canto dell'anima“

6.10., Familiengottesdienst an Erntedank im Karl- Immer-Haus

Viel können wir planen, aber damit es gelingt, braucht es Segen und Schutz. Das Erntedankfest lädt uns zum Staunen, Danken, Hegen und Pflegen unserer Umwelt ein. Wir sagen Danke für das Leben in einem Fa-

miliengottesdienst am 6. Oktober. Anschließend ist Beisammensein bei Erntedankbrot und Saft. Nach dem Gottesdienst geben wir frisches Obst, Gemüse und erntefrische Nüsse gegen eine Spende ab. Alle Erlöse gehen an

die Gladbacher Tafel. Wie immer bitten wir auch die Gemeinde, haltbare Lebensmittel für die Gladbacher Tafel als Erntedankgabe mitzubringen.

Till Hüttenberger

Einladung zu Krippenspiel – Proben ins Karl-Immer-Haus

Bis zum Advent ist es zwar noch ein wenig hin, aber Ende November beginnen wir schon mit den Proben für das neue Krippenspiel. Ihr seid zwischen 6 und 12 Jahre alt und habt Lust, ob zum ersten Mal oder wieder an Heiligabend in unserem Weihnachts- Krippenspiel für den Familiengottesdienst um 16 Uhr im

Karl-Immer-Haus mitzuspielen? Wie in jedem Jahr spielen wir ein neues Weihnachts-Stück. Wir proben freitags zwischen 16.30 - 18 Uhr im Karl-Immer-Haus auf der Ehrenstraße 30. Proben-terminen: 29.11., 6.12., 13.12., 20.12. Generalprobe ist am Montag 23.12. um 15 Uhr. Aufgeführt wird das Krip-

pspiel an Heiligabend, 24.12. um 16 Uhr im Familiengottesdienst. Der Kinderchor ist auch dabei. Für alle, die Spaß haben, mitzuspielen: Infos und Anmeldung bei Pfarrer Till Hüttenberger oder Jugendleiterin Sabine Krokowski.

Till Hüttenberger

Erntedank im Paul-Schneider-Haus

Am 6.10. um 10 Uhr feiern wir im Paul-Schneider-Haus einen Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen.

Wer Erntegaben mitbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen!

Wer eine Kostprobe seiner/ihrer Backkünste mitbringen möchte, ist auch



damit herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Euch/Sie! Lasst uns Gott danken für Blüten und Früchte der Natur und unseres Lebens!

Antje Brand

Querbeet – Wie im Märchen...

...denken wir manchmal, wenn uns etwas unerwartet Schönes, Exotisches, Phantastisches begegnet. Wie im Märchen... ist Thema unserer nächsten Querbeet-Veranstaltung, und zwar am Sonntag, dem 06. Oktober 2019, um 17 Uhr im Paul-Schneider-Haus. Wir wollen diesmal dem Märchenhaften nachgehen und nachspüren, in Texten, in Bildern und natürlich auch in der Musik. Unser musikalisches Ensemble ist bekannt: Antje Brand (Gesang), Susanne Krenzel (Querflöte), Peter Krenzel (Klarinette und Saxophon), Judith Acker (Cello) und Gerd Acker (Klavier, Keyboard). Lassen Sie sich

überraschen, denn es gibt auch diesmal wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Romantik, Klassik, Pop, Musical, Filmmusik usw. mit Texten und Fotos. Vielleicht finden Sie zu Hause noch Märchenbücher, alte oder moderne? Dann wäre es schön, wenn sie diese mitbringen könnten! Ob mit oder ohne Märchenbuch, wir freuen uns auf Sie! An eine Stärkung für Geist und Körper haben wir selbstverständlich gedacht. Der Eintritt ist frei. Wir bitten zum Schluss um eine Spende zur Renovierung unserer Romantischen Orgel in der Friedenskirche.

Gerd Acker



KIH Kinderbibeltag Freundschaft

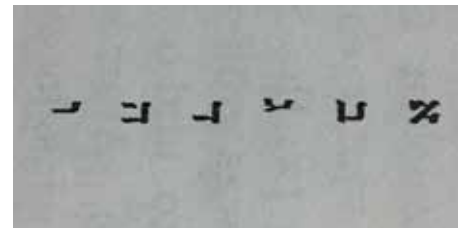
„Der beste Weg, einen Freund zu haben, ist der, einer zu sein.“ So lautet ein Zitat von einem amerikanischen Dichter, der vor mehr als 150 Jahren lebte. Aber halten Freunde auch zusammen, wenn es schwierig wird? Wahre Freundschaft zeigt sich nämlich oft erst in schlechten Zeiten. Ein Freund hält zu dir, tröstet dich und baut dich wieder auf.

Am 14.09. von 10.00 – 12.30 Uhr erfahrt ihr, wie die Geschichte der

Freundschaft zwischen Jonathan und David weitergeht. Verraten können wir schon mal, dass Jonathan ein vorbildlicher Freund ist. Er lässt David nicht im Stich und riskiert sogar sein Leben für ihn. Wollt ihr mehr erfahren, dann kommt und macht mit bei der biblischen Geschichte, beim Basteln, Spielen und einem Imbiss.

Wir freuen uns auf Euch
Sabine Krokowski & Team

„Oyfn Pripetshik brent a fayerl“ ...



... und der Rabbi lehrt die kleinen Kinder das „Alef-Beth“.

Mit jiddischen Liedern dieser Art laden wir Sie herzlich ein zum Benefizkonzert zugunsten der Hausaufgabenhilfe im Paul-Schneider-Haus.

Hier erhalten vor allem Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund montags bis freitags Unterstützung und ein warmes Mittagessen.

Esther Heck, Gesang, Nadine Schumann, Violine, Michael Carleton, Klavier. Freuen Sie sich auf ein heiter-besinnliches Programm mit jiddischen Liedern und Klezmerklängen über Lebensfreude und -leid mit einem Augenzwinkern, Witz und Ironie...

In der Pause bieten wir Ihnen kulinarischen Köstlichkeiten der jüdischen Küche.

Termin: Sonntag, 17.11.2019, 17 Uhr
Ort: Paul-Schneider-Haus

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um Spenden.

Literatur-Schmöker-Kreis

Der Literatur – Schmöker – Abend im PSH hat mich überrascht. Zehn Menschen stellten Bücher vor, die sie empfehlen wollten. Zwei Stunden, die wie im Flug vergingen. Die Atmosphäre war fröhlich, offen und ehrlich. Die Flut der Neuerscheinungen macht es ja immer schwieriger, den richtigen Lesestoff für Muße – Stunden zu finden. Dieser Abend hat mir eine Orientierung gegeben, nicht nur für meine eigene Leseerfahrung, sondern ich habe auch tolle Anregungen für Geschenke bekommen. Es wäre sehr schön, wenn ein solcher Abend eine feste Größe in unserem Gemeindeleben würde.

Der Literatur – Schmöker – Abend soll am 5. November 2019 um 19 Uhr im Paul-Schneider-Haus wiederholt werden und neben den Leseempfehlungen auch Anregungen für passende Weihnachtsgeschenke geben.

Christa Acker



Termine und Veranstaltungen

Friedenskirche

Margarethenstraße 20

**Bibelkreise**

Ökum. Bibelgesprächskreis:
09.09.: Marienheim
14.10.: Friedenskirche
11.11.: Marienheim

Musik

Flötenquartett, Do 17.30 Uhr

Gospelchor „true note“: Do
20 Uhr, Kontakt: Stefan Bech-
stein, Tel. 9994888

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppen:
Kontakt: Ina Busse 20 57 12

Jugendzentrum „Treibhaus“:
Kindergruppe (8-10 Jahre): Di
16-18 Uhr

Ehrenamtlichen-Treff: Di
19-21 Uhr

Schulanfängergruppe: Mi
16-18 Uhr

Offener Treff 11-14 Jahre :
Do 17-19 Uhr

Offener Abend(ab 14
Jahren):Do19-21.30 Uhr

Für Frauen

Frauenkreis: Di 10.9., 8.10.,
12.11., 15 Uhr

Frauenkreis Frauen Pur:
18.9., 16.10., 20.11.,

19.30 Uhr, Kontakt:
Regina Sasse, Tel: 293450

Für Senioren

Gedächtnistraining: 1.+3.+5.
Mi,15-16.30 Uhr, 04.09.,18.09.,
02.10.,30.10.,06.11.,20.11.,
04.12.,

Gymnastik für Senioren:
Do 10-11.30 Uhr
05.09., 12.09., 19.09., 26.09.,
10.10., 31.10., 14.11., 21.11.,
28.11., 05.12.,

Café Margarethe:
4.Mi im Monat,14.30-16.30
Uhr 5.09.,23.10.,27.11.,

Ök. Begegnungsstätte Eicken,
Mo-Fr 9.30- 12 Uhr + 14-17.30
Uhr

Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16

**Bibelkreise**

31.10., 7.11., 21.11.,
jeweils: 19 Uhr

Musik

Ensemble: mo., 19:30 Uhr,
nach Vereinb.

Kinder und Jugendliche

di: 14.30 - 17.30 Uhr

do: 14.30 - 17 Uhr offener
Treff

do: 17 - 21 Uhr offen für Eas
und Freunde

KU (Jahrg. 2018-20):
KU-Frzt: 11.-13.10., Wil-
helm-Kliewer-Haus

KU-Woche: 14.-17.10., 10-15
Uhr + Übernachtung im PSH
30.11., 10-15 Uhr + GD am
1.12.!

KU (Jahrg. 2019-21): 30.11.,
10-13 Uhr + 1.12., 10 Uhr,
Gottesdienst

Kinderbibeltag: 7.9.+9.11.,
10-12.30 Uhr

Kinderferienwoche:
21.-24.10.2019

Für Frauen

Strickkreis: 14-tägig,
17.30 Uhr, ger. Wo.

Für Senioren

1.+3. Montag im Monat:
14.30 - 16.30 Uhr: „fit und
aktiv“

Seniorenclub: 1. Di. im
Monat, 15 Uhr, mit Frau
Nusselein

Seniorenkreis: mi, 15 Uhr,
außer am 1. Mi. im Monat
mit Frau Seifert,

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30

**Bibelkreise**

Zeltlager - Bibelkreis für
Jugendliche,
Info Pfr. Hüttenberger

Musik

Kinderchor: Do 16 - 16.45 Uhr
Jugendchor Do 18.30-19.15 Uhr
Friedenskirchenchor: Di 19.30 Uhr

Kinder und Jugendliche

Krümelgruppen Mo-Mi und
Mi-Fr 9 -12 Uhr, Info: Pfr.
Hüttenberger

Kinderkochgruppe
Mo 16 -18 Uhr

Bastelgruppe: Di 16 - 18 Uhr

Spielegruppe: Mi 16. - 18.Uhr

M.A.L. Mitarbeiter-Lounge
19.15 Uhr 5.9., 10.10.

Konfirmanden 18-20: 21.9.
Konfinopoly 9.30-16.30
14.-17.10 Konfiwoche, 9.11.

Konfirmanden 19-21: 9.9.,
12.10., 30.11.

Kinderbibeltag 14.9. 10
-12.30 Uhr: Freundschaft

Europ. Pfadfinderschaft
EPG Do 17.30-19 Uhr ab 7
Jahren, Tel. Info S. Nöthlings
631799

Für Frauen

Frauenhilfe
2.u.4. Mi., 15 -17 Uhr

11.9. Norwegen - Land und
Kultur (Hüttenberger)

25.9. Reisebericht (Dr. Quas-
dorff)

9.10. Religion - Quelle des
Friedens und des Streits
(Hüttenberger)

13.11. Diakonie in Bibel und
Geschichte (Hüttenberger)

27.11. Pfr. Clüwer erzählt von
seiner Arbeit in Hephata

Töpferkreis:
Mo 19.45-21.30 Uhr

Bastelkreis:
Mo 19.45 - 21.30 Uhr

Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14

**Bibelkreise**

Mittwoch, 19 Uhr,
4.9., 2.1., 6.11.

Musik

Förderverein im COM
Unterricht in Blockflöte, Key-
board, Klavier und Gitarre
Herr Riethmacher,
MG 51583

Kinder und Jugendliche

Arche
Offener Treff für Kinder im
Grundschulalter

Di, Mi, Do 15 - 18 Uhr

Offener Treff für Jugendliche
ab 5. Schuljahr
Mi, Do 18 - 20 Uhr

Treff für Ehrenamtliche Mo
18 - 19 Uhr

COM
Spielgruppe für Kinder ab 2
Jahre, Mo & Mi 9 - 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe 6 Mon.
- 3 Jahre, Di & Do, 9.30 - 11
Uhr, Silke Rössel, 02161 / 95
53 20

Förderverein im COM
Diverse Kindertanz- und
Ballettgruppen
Di 14.15 -18 Uhr, Do 14.15
- 16.30 Uhr, Fr 14.45 -15.30
Uhr

Street Dance
Mi 18.15 - 19.15 Uhr
Claudia Pierscheck,
0177/74 23 113

Für Senioren

Seniorenkreis, Mi 15 - 16.30
Uhr, 4.9., 18.9., 2.10., 6.11.,
20.11.

Spielekreis 50+, Do 14.30 -
17 Uhr, 12.9., 10.10., 14.11.

Weitere Kreise

Helfende Hände Hardt
9:30 h Frühstück im Kath.
Pfarrheim 3.9., 1.10., 5.11.

Besuchsdienstkreis
Mo 19.00 Uhr 16.9., 14.10.,
11.11.

Termine und Veranstaltungen

Friedenskirche

Margarethenstraße 20



Für Senioren

Beratung/Pflegestützpunkt:
Di 9.45-11.45 Uhr in der Ök.
Begegnungsstätte, Tel.:205210

Ök. Seniorengottesdienst:
Do 5.9., 15.30 Uhr,
Friedenskirche

Netzwerk60 plus Eicken:
Offenes Frühstück, jeweils 9.30-
11.30 Uhr: Mi 4.9., 2.10., 6.11.

Weitere Kreise

Laudato Si Gruppe: Fr 20.9.,
17 Uhr

Eine-Welt-Markt: So 1.9.,
20.10., 17.11., jeweils nach
dem Gottesdienst

Sonstiges

Paul-Schneider-Haus

Charlottenstraße 16



Weitere Kreise

Café Charlotte: 4.9., 6.11.,
4.12., 9 Uhr

2.10. Ausflug nach Bad Münst-
ter/Eifel

Familiengdste: 6.10., 3.11.,
1.12., anschl.: Kaffeetrinken:
Kuchenspenden willkommen!

Netzwerkfrühstück: 18.9.,
23.10., 20.11., 9 Uhr

Flüchtlingscafé:
27.9., 25.10., 29.11.; 15 Uhr

Veranstaltungen

Querbeet: 6.10., 17 Uhr
(siehe Artikel)

Singeabend: 13.9. & 22.11.
(siehe Artikel)

Konzert: „Jiddische Lieder“,
17.11. (siehe Artikel)

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30



Für Senioren

Seniorenclub 1. und 3. Diens-
tag im Monat, von 14.45-
16.45 Uhr, 3.9., 17.9., 1.10.,
5.11., 19.11., 3.12.

Gedächtnistraining: 2. u. 4.
Mo 10.15 - 11.30 Uhr,
9.9., 23.9., 28.10., 11.11.,
25.11., 9.12.

Miteinander mit Hephata Di
und Mi 9.30-11.30, Do 15-17
Uhr

Netzwerkfrühstück
2. Fr. im Monat, 13.9., 11.10.,
8.11., 13.12.

Weitere Kreise

Männerkreis i.d.R. 1. Diens-
tag 19.30 Uhr

3.9. Buchvorstellung (Remy)
Okt: Wir besuchen den Bezirk
Hardt, genaues Datum steht
noch nicht fest

5.11. Gott liebt Gerechtigkeit
(Ps 34) Jahresthema der Män-
nerarbeit (Hüttenberger)

Sonstiges

Besuchsdienstkreis, Info Pfr.
Hüttenberger

Al Anon-Angehörigen- Grup-
pe Do 20-21.30 Uhr
Info: 02162-450280

Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14



Sonstiges

Helfende Hände Hardt
Mitgliedertreffen ASH 19 Uhr
30.9.

Hatha-Yoga-Kurs
Di 18.15 - 19.45 Uhr
Di 20 - 21.30 Uhr
Jasmin Grupe 0152 / 26 00
18 21

Sammlung für die Menschen in Siebenbürgen

Immer noch benötigen viele Menschen in Siebenbürgen unsere Unterstützung und Hilfe. Vor allem sind die kleinen Second-Hand-Läden in den abgelegenen Dörfern für die Bewohner die einzige Möglichkeit, an die Waren des täglichen Bedarfs zu kommen. Aber auch Diakonie und Caritas bemühen sich unverdrossen weiter, Hilfe zu leisten und den Bedürftigen dringend notwendige Bekleidung zukommen zu lassen. Darüber hinaus besorgen wir in Einzelfällen Medikamente, z.B. für ein 11-jähriges Mädchen, das an Epilepsie erkrankt ist. Bisher bekam das Kind notwendige Arzneimittel in Rumänien,

die jetzt nicht mehr aus dem Ausland eingeführt werden, aber für die junge Patientin lebenswichtig sind.

Darum sind wir auch sehr dankbar für jeden finanziellen Beitrag:

Diakonisches Werk Mönchengladbach e.V.

Konto: DE95 3105 0000 0000 2139 34
BIC: MGLSDE33

Verwendungszweck: Siebenbürgenhilfe

Unsere Sammeltermine im Herbst 2019:

Albert-Schweitzer-Haus, Vossenbäum-
chen 16

Donnerstag, 24. Oktober, 14-18 Uhr

Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16
Dienstag, den 12. November, 14-18 Uhr

Karl-Immer-Haus, Ehrenstr. 30
Donnerstag, 14. November, 14-18 Uhr

Gemeindezentrum Margarethenstr. 20
Montag, den 18. November, 14-18 Uhr.

Bitte bringen Sie Ihre Sachspenden erst zu den angegebenen Terminen, damit gewährleistet ist, dass sie am Sammeltag noch zur Verfügung stehen.
Herzlichen Dank im Voraus.

Ilse Harff

Christliche Krankenhäuser und Krankenhausseelsorge – was ist ihr Mehrwert?

Brauchen wir Pfarrer in Krankenhäusern? Hat es Sinn, Kliniken von christlichen Trägern betreiben zu lassen? Geht es bei Christen anders zu als in anderen Einrichtungen? Verlässt man christlich geführte Krankenhäuser gesünder als andere, oder bestehen Einsparungsmöglichkeiten, wenn man sie in privatwirtschaftliche Hand überführt? Der Generalsekretär des Johanniterordens

mahnt, in den Einrichtungen dieser Gemeinschaft müsse stets deren besondere Ausrichtung erkennbar sein. Trifft das die Realität? Worin liegt der Unterschied zwischen weltlichem und christlichem Krankenhaus? Bin ich in dem einen oder anderen besser aufgehoben?

Diesen Fragen möchte der Evangelische Arbeitskreis (EAK) der CDU auf seiner diesjährigen Bußtagsveranstaltung am

Mittwoch, den 20. November 2019, im Anschluss an den Gottesdienst im Paul-Schneider-Haus nachgehen. Dazu hat er den Krankenhausseelsorger Pfr. Ulrich Meihnsner, zugleich Regionalpfarrer der Johanniter, und weitere kompetente Podiumsgäste gewinnen können, die ihre Erfahrungen vortragen und mit Ihnen diskutieren möchten.

Prof. Dr. Jürgen Plöhn

Herzlich willkommen im Heinrich-Rosenland-Haus



An der Ehrenstraße in Bettrath-Hoven gibt es seit Anfang des Jahres eine neue attraktive Wohn- und Pflege-Einrichtung für Senioren. Der 2-geschossige, behinderten- und rollstuhlgerechte Neubau trägt den Namen „Heinrich-Rosenland-Haus“. Heinrich Rosenland (25.09.1900 – 29.09.1979) war von Kind an bis ins Alter in der Gemeindegemeinschaft sehr aktiv, u.a. als Kirchmeister der Friedenskirchengemeinde. Vielen war er auch bekannt unter dem Namen „Vater Rosenland“. Seine diakonische Arbeit wirkte bis in die Gegenwart, nicht zuletzt durch seinen Enkel, Herbert Schimanski, Pfarrer und ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Diakonischen Werks Mönchengladbach e.V. Mit dem Heinrich-Rosenland-Haus erweitert die Pflege gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Diakonie Mönchengladbach, ihr Angebot im Quartier Bettrath-Hoven um zwei Wohngruppen mit je 12 Senioren-Appartements, fünf Senioren-Service-Wohnungen und eine Tagespflege für 16 Gäste. Auch die bisher nebenan im Ludwig-

Weber-Haus angesiedelte Diakoniestation (ambulante pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfe) ist hier zu finden. Servicewohnen bedeutet, dass jede/r MieterIn unabhängig und selbstbestimmt im eigenen Apartment leben kann, aber im Notfall schnelle Hilfe durch unser Personal erfährt, die Gesellschaft der anderen genießen kann und sich um eine Vielzahl an alltäglichen Aufgaben nicht mehr kümmern muss. Dazu gehören z.B.: die Grundreinigung der Apartments, Veranstaltungen in einem unserer Häuser, hausinterner 24-Stunden-Notruf, Hausmeisterleistungen bei Einzug, Gebäudereinigung, Vermittlung zusätzlicher Dienst- und Pflegeleistungen, u.v.m. Wer gerne kocht, findet großzügig gestaltete Küchenzeilen in seinem neuen Zuhause und wer gerne mit anderen kocht, findet hochwertige und exklusiv ausgestattete Einbauküchen in den Gemeinschaftsküchen. Alle Wohnungen sind barrierefrei ausgestattet, mit Aufzügen zu erreichen und verfügen über rollstuhlgerechte Bäder, rutschhem-

mende Bodenbeläge, Gegensprechanlagen mit Türöffner und PKW-Stellplätze. Auch bei gesundheitlichen Einschränkungen kann man bei einer maßgeschneiderten Auswahl sonstiger Serviceleistungen, das Leben weiterhin genießen.

Jeder kann seine eigenen Möbel mitbringen, denn nur die Küchenzeile ist integriert. Somit können Sie je nach Wohnungsgröße eine Reihe an Lieblingsstücken mit in Ihr neues Zuhause nehmen.

Diese Angebote treffen das Lebensgefühl der älteren Generation von heute. Älter werden ist okay, aber die Lebensqualität muss stimmen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und sich unverbindlich zu informieren oder einen kostenlosen Schnuppertag in der Tagespflege zu verbringen.

Ihre Ansprechpartnerin für die Besichtigung und Vermietung ist Frau Sonja Mackes, Tel.: 0 21 61 - 9 80 08 - 860 / E-Mail: smackes@diakonie-mg.de

In der Tagespflege freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:

Katja Dudde, Tel.: 0 21 61 - 9 80 08 - 555 / E-Mail: hrh-tpf@diakonie-mg.de

Monatsspruch Oktober

*Wie es dir möglich ist:
Aus dem Vollen schöpfend -
gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist,
fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen
Almosen zu geben!*

Tob 4,8

Allgemeines

D-Mark gesucht!

Mit einer ungewöhnlichen Aktion wendet sich action medeor jetzt an die Öffentlichkeit: Sie rufen die Bürgerinnen und Bürger auf, alte D-Mark-Bestände zu spenden, um damit Menschen in Not zu helfen. „Viele Leute haben noch alte D-Mark-Scheine und -Münzen zu Hause, scheuen aber das komplizierte Umtauschverfahren“. Das alte Geld kann man nämlich seit 2002 nicht mehr ohne weiteres bei seiner Hausbank eintauschen, sondern muss es bei einer Filiale der Bundesbank einreichen. Mit der Spendenaktion will action medeor diesen Weg jetzt verkürzen: Sie sammeln die Geldbestände ein, tauschen das gesammelte Geld bei der Bundesbank um und verwenden es anschließend, um Menschen in Not zu helfen. „Schon kleine Summen können dabei viel bewirken“, erläutert Bernd Pastors, Vorstandssprecher von action medeor. „Mit 10 Mark oder umgerechnet rund 5 Euro zum Beispiel können wir fünf Kinder in Afrika gegen Malaria behandeln, die sonst vielleicht an der Krankheit sterben



würden. Mit 50 Mark können wir zehn mangelernährte Kinder ein Jahr lang mit Vitaminpräparaten stärken.“ Wer auf diese Weise helfen möchte, kann das jetzt sehr einfach tun: Sie können im Gemeindebüro und/oder in den Pfarrbüros und bei den Gottesdiensten das Geld abgeben. Wer möchte, kann seine alten Scheine und Münzen auch direkt bei action medeor in Tönisvorst abgeben. „Ab einem Betrag von 20 D-Mark stellen wir gerne eine Spendenquittung aus“, so Bernd Pastors.

Benefizkonzert



Sonntag, 3.11.2019, 17 Uhr, Friedenskirche, Margarethenstr. 20: Unser Kreiskantor, Karl-Georg Brumm, gibt ein Konzert mit den „Gospelfriends“ zu Gunsten der Renovierung unserer romantischen Seifert-Orgel in der Friedenskirche. Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei! Am Ausgang bitten

wir um Spenden für die Orgelsanierung. In der Pause werden Speisen und Getränke angeboten. Sie haben dann auch die Möglichkeit unseren Orgelwein und Orgelsekt zu erwerben. Vielleicht könnte die eine oder andere Flasche schon ein schönes Weihnachtsgeschenk sein!?

Antje Brand

Feedback zur Praxisstelle „Arche“ in Hardt

Mein Name ist Jaqueline Blinten, und ich studiere Soziale Arbeit an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach. Ich habe meine 660 Stunden des Praxissesters, von März bis August 2019, in zwei Jugendzentren der ev. Friedenskirchengemeinde absolviert. Hauptsächlich war ich in der „Arche“ in Hardt tätig.

„Offene Tür“, ein Konzept, das ich in der Theorie kannte, aber durchaus mal praktisch erfahren wollte. Ich muss sagen, es hat sich gelohnt! Ich war mir anfangs nicht sicher, ob ich als gelernte Erzieherin nicht ein Arbeitsfeld gewählt habe, das zu wenig neue Erkenntnisse für mich mit sich bringt. Doch im Gegenteil. Ich konnte viele neue Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, sowie verwaltungstechnische Aufgaben haben mich sehr bereichert. Aspekte aus den Theorien der Sozialen Arbeit habe ich deutlich wiedererkannt. Besonders gefallen hat mir, dass ich viel eigenständig arbeiten durfte. So entstand letztlich, in Zusammenarbeit mit einer anderen Praktikantin, ein 8-wöchiges „Indianerprojekt“ an einem zusätzlichen Öffnungstag in der Arche. Nicht nur die Kids, sondern auch ich haben viel daraus gelernt. Ein richtiger Erfolg für alle!

Ich möchte mich hiermit auch herzlich bei meine/n Kollegen/innen bedanken. Wir sind mit jeder Situation konstruktiv umgegangen und haben uns prima unterstützt. [Eure] gute Teamarbeit war/ist & bleibt für mich sehr wichtig vor allem, um sich wohl zu fühlen und der Arbeit mit intrinsischer Motivation zu begegnen.

Abschließend kann ich sagen, dass dieses Praktikum für Studenten der Sozialen Arbeit sehr empfehlenswert ist.

Jaqueline Blinten

Wienfahrt unserer Gemeinde vom 27.05. - 03.06.2019



Am Abend des 27.05. startete eine fröhliche, aber etwas aufgeregte Gruppe aus unserer Gemeinde, die unter der Leitung von Pfr' Antje Brand und Pfr. H. Schimanski Wien erobern wollte. Vor uns lag jedoch zunächst eine gut 12 Stunden währende Bahnfahrt. Die speziellen Bequemlichkeiten unseres mit 'Night-jet' etwas anspruchsvoll titulierten Fernzuges waren aber schnell vergessen, als wir nach der Ankunft in Wien die sauberen und liebevoll ausgestatteten Zimmer des Don-Bosco-Heimes beziehen konnten. Da uns nur eine knappe Woche zur Verfügung stand, diese Riesenmetropole kennenzulernen, hatten unsere Reiseleiter ein wohlabgestimmtes Schwerpunktprogramm zusammengestellt.

Wenn man einen Gesamteindruck von dieser Stadt geben soll, ist eine subjektive Einfärbung nicht zu vermeiden. Auf mich hat diese faszinierende Stadt einen durchaus zwispältigen Eindruck gemacht. Zunächst waren da die für einen „Provinzler“ ungeheuerlichen räumlichen Dimensionen, die aber durch ein fantastisch funktionierendes Verkehrssystem beherrschbar blieben. Es war schon mehr als beeindruckend, dass auf unterschiedlichen Ebenen der Stadt U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse von morgens bis tief in die Nacht verlässlich im Minutentakt verkehrten. Da konnte man schon neidisch werden.

Da wir uns aus zeitlichen Gründen auf die Kernbereiche der Wiener Innenstadt konzentrieren mussten, begegneten wir bei öffentlichen, kirchlichen und privaten Bauten einer atemberaubenden Prachtentfaltung der einzelnen historischen Epochen. Die Führung der Straßenzüge und der hier errichteten Bauten ließen wie die Prunkschlösser und ihre Parkanlagen das ungeheure Repräsentationsbedürfnis der k.u.k. Monarchie, der Kirche und der Gesellschaft deutlich werden. Das Streben nach Zurschaustellung von Macht und Glanz begegnete uns vor allem bei einem Rundgang durch Schloss Schönbrunn und seinem wundervollen Park. Die Hofburg und Schloss Belvedere ergänzten dieses Bild in seiner Pracht. Hier sind architektonische Meisterwerke entstanden, die in ihrer Schönheit, Größe und Wucht einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Wer sich allerdings zu einem Gang durch die Massenquartiere der Innenstadt entschloss, dem wurden freilich auch die Probleme bewusst, die die hier ablesbaren gesellschaftlichen Schichtungen zweifellos mit sich gebracht haben.



Wie sah nun unser Tagesablauf aus? Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, dem sich dann jeweils eine kurze Andacht mit fröhlichem Gesang und einer kurzen Schriftbetrachtung anschloss. Der überwiegende Teil des Tages war dann einem im Einvernehmen mit der Gruppe geplanten Besichtigungsschwerpunkt gewidmet. Nach den Anstrengungen des Tages fand an unterschiedlichen Orten ein gemeinsames Abendessen statt, zu dem wir die reichhaltigen Angebote der Wiener Gastronomie nutzten. Hier war dann Gelegenheit, sich von den Anstrengungen des Tages zu erholen und sich miteinander auszutauschen. Die hier gepflegten Kontakte haben mit Sicherheit den wunderbaren Zusammenhalt der Gruppe begründet und gefestigt. Hier holten wir uns den

Schwung, der uns „alle Morgen neu“ zu lohnenden Zielen aufbrechen ließ.

Wer sich dabei den Museen und ihren Bilderschätzen zuwandte, der musste sich bisweilen in sehr lange Besucher-schlangen einordnen, bevor die unmittelbare Begegnung mit den grandiosen Werken Pieter Bruegels, Tizians, Raffaels, Tintoretts oder wichtiger moderner Maler zu einem Staunen führen konnte, das kein noch so sorgfältig gestalteter Bildband je erzeugen kann.

Wir erlebten bei unseren Besuchen aber auch Gegensätze. Die beeindruckenden gotischen Kirchen: der gewaltige Stephansdom, Maria am Gestade, Minoritenkirche und der neugotische Sakralbau der Votivkirche, in der ein Teil von uns ein wundervolles Orgelkonzert hörte, kontrastierten schon deutlich mit der Schlichtheit von Wiens ältester Kirche, der Ruprechtskirche, deren Anfänge bis ins 8. Jahrhundert zurückverfolgt werden können.

Wer Wien besucht und literarisch, musikalisch oder politisch/geschichtlich interessiert ist, lässt sich einen Besuch der Prominentengräber und einen Gang über den alten israelischen Friedhof nicht entgehen. Hier begegnete man bei der Gestaltung der Gräber vornehmer Schlichtheit, aber auch einer unglaublichen Geltungssucht und Protz. Beeindruckend fand ich unseren Gang über den israelitischen Bereich des Friedhofs. Die alten Steinzeugnisse, ihr bisweilen schon sehr fortgeschrittener Verfall und ihre Verwobenheit mit der Entfaltung einer üppigen Natur hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.

Nach so vielfältigen kulturellen Eindrücken gönnten wir uns am letzten Nachmittag vor unserer Rückreise bei prächtigem Sonnenschein mit dem Besuch des Naschmarktes und des Praters einen fröhlichen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön unserer gesamten Gruppe gilt Pfr' Antje Brand und Pfr. H. Schimanski für die sorgfältige Planung unserer Reise und die aufmerksame Betreuung während unseres Aufenthaltes in Wien!

Aus dem Presbyterium

Personalangelegenheiten

Die Landessynode 2017 hat beschlossen, dass die Pfarrerrinnen und Pfarrer Gespräche mit den Presbyterien führen und Dienstvereinbarungen getroffen werden („Zeit für das Wesentliche“). Diese Gespräche wurden in unserer Gemeinde bereits geführt und Dienstvereinbarungen mit Pfarrerin Brand, Pfarrer Sasse, Pfarrer Hüttenberger und Pfarrer Kuban wurden geschlossen.

Ab 1.1.2020 reduziert Herr Pfarrer Sasse auf eigenen Wunsch seinen Stellenumfang um 25 %. Zu diesem Zeitpunkt wird Frau Pfarrerin (mbA) Anna Lina Becker mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % der Friedenskirchengemeinde zugewiesen. Die Reduzierung des Stellenumfangs von Pfarrer Sasse ist gebunden an die Dauer der Zuweisung von Pfarrerin Anna Lina Becker zur Friedenskirchengemeinde.

Frau Pfarrerin Anna Lina Becker stellte sich in der Sitzung am 1.7.2019 dem Presbyterium vor. Frau Becker hat vor 10 Jahren in unserer Gemeinde ihr Gemeindepraktikum absolviert und freut sich auf die Arbeit in unserer Gemeinde. Jonas Trenz macht im Rahmen seines Studiums der sozialen Arbeit sein Semesterpraktikum in der Seniorenarbeit der Friedenskirchengemeinde. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Begleitung des Aufbaus des telefonischen Besuchsdienstes und die Netzwerkarbeit. Frau Alena Ruzek macht ein ehrenamtliches freiwilliges 2. Praktikum in unserer Gemeinde. Frau Karachatzidis ist auch nach ihrem Renteneintritt bereit, weiter als Vertretungsküsterin auszuhelfen.

Wahlen zum Presbyterium

Bezirks-Gemeindeversammlungen im November

Am 1. März 2020 werden in der Ev. Kirche im Rheinland die Presbyterien neu gewählt. Entsprechend unserer Gemeindegliederung gibt es 2020 getrennte Wahlen in allen vier Bezirken. Das heißt, dass jeder Bezirk seine Kandidat*innen wählt. Pro Bezirk können vier Kandidaten gewählt werden. Wir wählen nach Bezirken getrennt, da wir sicherstellen möchten, dass alle Bezirke im neuen Presbyterium gleichermaßen vertreten sind. Dennoch werden wie bisher alle Presbyter und Presbyterinnen für die

Jugend

Die Verträge der Gruppen „Eltern-Kind“, „Krümel“ und „Vorkindergarten“ wurden überarbeitet und neu gefasst. In der ersten Ferienwoche vom 15.7.-19.7.2019 wurde für Kinder im Alter von 11-14 Jahren im Paul-Schneider-Haus ein Fußball-Camp angeboten. Das Presbyterium unterstützt diese Aktion mit einem finanziellen Beitrag von 300 Euro.

Regionalisierung des Kirchenkreises

Inzwischen haben die Informationsveranstaltungen im Kirchenkreis zum Thema Regionalisierung stattgefunden. Die Gemeinden wurden gebeten, bis Juli 2019 über mögliche Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden zu beschließen. Das Presbyterium spricht sich für eine „großräumige Lösung“ aus, d.h. der bereits bestehende Stadtverband sollte für die Festlegung von Kirchenkreis – Regionen nicht geteilt werden. Denkbar ist auch, dass die Nachbargemeinden Waldniel, Brüggen und Korschenbroich in den Kooperationsraum eingebunden werden können.

Stadtverband der Ev. Kirchengemeinden in Mönchengladbach

In ihrer Sitzung vom 10.7. hat die Verbandsvertretung des Verbands der Ev. Kirchengemeinden in Mönchengladbach Pfarrer Till Hüttenberger für die kommenden zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Zur stellv. Vorsitzenden gewählt wurde Pfarrerin Esther

Gommel-Packbier aus Wickrathberg. Der Stadtverband hat die Aufgabe, die ev. Kirchengemeinden gegenüber der Stadt und anderen Organisationen zu vertreten und ist ein Forum für den Austausch der Kirchengemeinden in unserer Stadt im Blick auf gemeinsame Aufgaben und Herausforderungen. Im Regionalisierungsprozess des Kirchenkreises kann er beratende Funktionen übernehmen.

Verschiedenes

Frau Katrin Hummerich ist aus dem Vorstand der Stiftung Himmel und Erde ausgeschieden. Das Presbyterium hat Herrn Ralf Winkens zum Nachfolger gewählt.

Der Kreissynodalvorstand hat sich dem offenen Brief an die Bundeskanzlerin zum Thema „Notfallplan für Bootsflüchtlinge/Sichere Häfen/Keine Rückführung nach Libyen“ angeschlossen. Der Brief wurde bereits von zahlreichen kirchlichen Einrichtungen und Hilfsorganisationen, Kommunen und Gewerkschaften unterzeichnet.

Auf Initiative des Superintendenten wurde beschlossen, der Hochschule Sundermann, Nias in Indonesien eine Spende in Höhe von 555 Euro für die IT-Ausstattung zukommen zu lassen.

Die Klausurtagung des Presbyteriums findet am 5.10.2019 in Hardt statt.

Es grüßt herzlich für das Presbyterium

Christa Acker

didatinnen und Kandidaten nach dem Gottesdienst Gemeindeversammlungen geben. Die Termine der vier Bezirks-Gemeindeversammlungen
10.11.: Albert-Schweitzer-Haus
17.11.: Friedenskirche, Paul-Schneider-Haus und Karl-Immer-Haus

Das Presbyterium

Was ist wenn...

...mein Kind getauft werden soll? Rufen Sie einfach beim für Ihren Bezirk zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin an und vereinbaren einen Termin für ein Taufgespräch und die Taufe.

...mein Kind zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden soll? In der Regel kommt eine Einladung mit Informationen von der Gemeinde. Sonst rufen Sie einfach beim für ihren Bezirk zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin an.

...wir getraut werden möchten? Melden Sie sich einfach beim für ihren Bezirk zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin und vereinbaren einen Termin für ein Traugespräch und die Trauung.

...ich nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann oder einen Besuch wünsche? Rufen Sie einfach beim zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin an und verabreden einen Besuch. Das Abendmahl kann übrigens auch zu Hause gefeiert werden.

...ich Fragen zur Bestattung habe? Rufen Sie beim zuständigen Pfarrer oder der Pfarrerin und beim Bestattungsunternehmen ihrer Wahl an. Gemeinsam wird dann alles Weitere abgesprochen und veranlasst.

...ich einen Patenschein benötige? Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro.

...ich sonstige Fragen habe? Rufen Sie im Gemeindebüro an, oder melden Sie sich auch je nach Anliegen direkt bei den Mitarbeitenden in der Jugend- und Seniorenarbeit, beim Küster oder den Küsterinnen, bei der Kirchenmusikerin oder beim Pfarrteam.

P.S. All das geht natürlich auch heute per email.

31.10. ist Reformationstag Ökum. Gottesdienst im Karl-Immer-Haus

Am 31. Oktober feiern wir um 19 Uhr den Reformationstag im Karl- Immer-Haus mit einem ökumenischen Gottesdienst. Auch wenn sich Kirchenleitungen manchmal mit der Ökumene schwertun, so liegt uns doch gemeinsam am Herzen, den christlichen Glauben

in unserer Stadt und unserer Region gemeinsam glaubwürdig und partnerschaftlich zu leben. In diesem Geist feiern wir den Gedenktag der Reformation als evangelische und katholische Christen gemeinsam. Feiern Sie mit.

*Till Hüttenberger und
Heinz-Josef Biste*

27.10., Zentraler Gottesdienst in Stadtmitte

Wir laden sehr herzlich zum Zentralen Ev. Gottesdienst für „Stadtmitte“ in der Christuskirche am Sonntag, 27. Okto-

ber, 11 Uhr (Winterzeit!) ein! An diesem Sonntag sind keine Gottesdienste in der Friedenskirchengemeinde!

Kunstaussstellung in der Citykirche

Vom 10.10. - 10.11.2019 veranstaltet die Citykirche zusammen mit verschiedenen Umweltorganisationen und -initiativen eine Kunstaussstellung zum Thema Naturschutz mit Bildern und Skulpturen des Viersener Künstlers Horst Meister. Mit kritischen und provokativen Werken, die oft an biblischen Texten und Motiven anknüpfen, setzt sich Horst Meister mit Zeitthemen, wie mit der Gefährdung unseres Lebensraums, auseinander. Besonders zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 10.10.2019, um 20.00 Uhr in der Citykirche, wird hiermit herzlich eingeladen

Georg Stadeler

Grillen des Männerkreises

Sie zählen zu den besten in unserem Land, schreibt der Gourmet-Führer Michelin: Schwarzwaldstube, Vendome, Bareiss...Aber nichts zum Vergleich mit dem kulinarischen Festessen am 30.7. im Garten des Karl-Immer-Hauses. Der Männerkreis unter Leitung von Udo Schult hatte zum Grillabend eingeladen und alle kamen. Ein warmer Sommerabend, Pfarrer Till Hüttenberger und Udo Schult grillten, vielleicht besser als in den oben erwähnten Restaurants und sorgten für einen unvergessenen Abend. Es wurde viel gelacht, erzählt und so stellte man mit Erschrecken fest, dass die Uhr schon die 23-zigste Stunde zeigte. Wäre der Männerkreis unserer Gemeinde auch etwas für Sie/Dich?

Karl Bräuer

Sammlungen an Erntedank für die Gladbacher Tafel!

Wir sind dankbar, wenn Sie zu unseren Gottesdiensten am Erntedankfest oder auch in den Tagen vorher haltbare Lebensmittel für die Gladbacher Tafel mitbringen! Bedürftige Einzelpersonen bzw. Familien können Lebensmittel im Tafel-Laden erhalten. Daneben beliefert die Tafel im gesamten Stadtgebiet auch eine Vielzahl von Einrichtungen mehrmals in der Woche, z.B. Kindertagesstätten und Förderschulen das Arbeitslosenzentrum zwei Obdachlosentreffs Frauenhäuser Einrichtungen der Kinderhilfe Einrichtungen der Jugendhilfe den Volksverein das Café Pflaster der Diakonie in MG sowie RY
Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Monatsspruch September

*Was hätte es dem Menschen
wenn er die ganze
Welt gewönne und nähme
doch
Schaden an seiner Seele?*

Mt 16,26

Gottesdienste

Friedenskirche

Margarethenstraße 20

Sonntags, 11.15 Uhr
Samstagabend, 18.00 Uhr**Paul-Schneider-Haus**

Charlottenstraße 16



Sonntags, 10.00 Uhr

Karl-Immer-Haus

Ehrenstraße 30

Sonntags, 10.00 Uhr
mit Kindergottesdienst**Albert-Schweitzer-Haus**

Vossenbäumchen 14



Sonntags, 11.15 Uhr

September

01.09. Sasse	01.09. Sasse	01.09. Hüttenberger	01.09. Kuban
07.09. 18 Uhr-GD			
08.09. Hüttenberger A	08.09. Hüttenberger	08.09. Sasse A	08.09. Gemeindefest Kuban
14.09. 18 Uhr-GD			
15.09. Einladung ins KIH	15.09. Einladung ins KIH	15.09. Hüttenberger Gemeindefest	15.09. Pleißner
22.09. Salmigkeit-Winkens	22.09. Salmigkeit-Winkens	22.09. Hüttenberger	22.09. Jahn
29.09. Dr. Müller	29.09. Dr. Müller	29.09. Salmigkeit-Winkens	29.09. Salmigkeit-Winkens

Oktober

06.10. Sasse	06.10. Brand FG A	06.10. Hüttenberger FG	06.10. Kuban A
Goldene Konfirmation A			
	13.10. Salmigkeit-Winkens		13.10. Jahn
20.10. Sasse		20.10. Sasse	20.10. Kuban
27.10., 11 Uhr,	Zentraler Gottesdienst Stadtmitte in der Christuskirche		
		31.10. 19 Uhr Ökum. Reformations-GD Hüttenberger / Biste	31.10. 19 Kuban

November

03.11. Sasse	03.11. Brand FG	03.11. Hüttenberger	03.11. Hüttenberger
10.11. Salmigkeit-Winkens	10.11. Brand	10.11. Salmigkeit-Winkens	10.11. Kuban, anschließend GV, 18 h Taizé-Andacht - Kuban
17.11. Sasse, anschl. GV	17.11. Brand, anschl. GV	17.11. Hüttenberger anschl. GV	17.11. Wagner
	20.11. 19 Brand A		
23.11. 18 Uhr - GD			
24.11. Sasse A	24.11. Brand A	24.11. Hüttenberger A	24.11. Kuban A
30.11. 18 Uhr - GD			

Dezember

01.12. Sasse FG	01.12. Brand FG	01.12. Hüttenberger FG	01.12. Kuban
-----------------	-----------------	------------------------	--------------

Legende: A = Abendmahl, GD = Gottesdienst, FG = Familiengottesdienst
--

Weitere Gottesdienste

Städtisches Altenheim Thüringer Str.

Di 3.9., 1.10., 12.11., jeweils 15.30 Uhr

Theresianum, Kaiserstr. 103

Mo 21.10., 15.30 Uhr

Seniorenhaus Hindenburg

Hindenburgstr. 263: Termin noch offen

Katharinenstift Hardt, Vorster Str. 255

16.9., 28.10., 20.11.(A), jeweils 10 Uhr

Herzpark Mönchengladbach

7.9., 5.10., 2.11., jeweils 10 Uhr

Ludwig-Weber-Haus, Ehrenstr. 29

4.9., 2.10., 6.11., jeweils 16 Uhr

Caritas-Heim, Engelblecker Str. 345

13.9., 4.10., 15.11., jeweils 15.30 Uhr

Gottesdienste bei unseren Nachbarn

Christuskirche

So, 11 Uhr

Kirchsaal Ohlerfeld

So, 9.30 Uhr

Johanneskirche, Großheide

So, 10 Uhr

Hephata

So, 10 Uhr

Ev. Krankenhaus Bethesda

in der Regel 14täglich, Sa, 17.45 Uhr Ök. GD

Adressen

Das Pfarrteam

Dirk Sasse

Pfarrer im Bezirk Eicken



Friedenskirche
Margarethenstr. 20
41061 Mönchengladbach
priv.: Kaiserstr. 158
Tel. & Fax: 02161-13479
dirk.sasse@ekir.de

Antje Brand

Pfarrerinnen im Bezirk Volksgarten



Paul-Schneider-Haus
Charlottenstr. 16
41065 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-41 40 3
antje.brand@ekir.de

Till Hüttenberger

Pfarrer im Bezirk Neuwerk



Karl-Immer-Haus
Ehrenstr. 30
41066 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-30 80 52 5
till.huettenberger@ekir.de

Burkhard Kuban

Pfarrer im Bezirk Hardt



Albert-Schweitzer-Haus
Vossenbäumchen 14
41169 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-55 85 59
burkhard.kuban@ekir.de

Wichtige Adressen, Ansprechpartner und Rufnummern

Kirchenmusikerin
Eva Lehmann
Tel. 0 21 63-98 96 44 4

Diakonin
Esther Salmingkeit-Winkens
Tel. 29 47 43
esther.salmingkeit-winkens@ekir.de

Friedenskirche
Küsterin Ute Siemes
Tel. 29 47 42

Jugendleiterin
Inge Umbach
Tel. 21101/971243
ingeumbach@web.de

Paul-Schneider-Haus
Tel. 41 44 3 (Gemeindehaus)

Jugendleiterin
Nina Schmitz
Tel. 41 44 3 (Gemeindehaus)
e-mail: schmitz_nina@yahoo.de

Karl-Immer-Haus
Küsterin
Bärbel Karachatzidis
Tel. 63 29 19 (Gemeindehaus)

Jugendleiterin
Sabine Krokowski
Tel. 60 56 09
e-mail: s.krokowski@gmx.de

Albert-Schweitzer-Haus
Küster Rüdiger Steinke
Tel. 0151/72717668 (außer montags)

Jugendheim „Arche“ und Com-Treff
Vossenbäumchen 16
Jugendleiter
Angelika Erben-Neumann/Lennard Merkl
Tel. 559918
Tel. 0151/72717668

Kinder- und Familienzentrum Pffifikus
Wilhelm-Elfes- Str. 27
Tel. 40 77 17

Kinder- und Familienzentrum Sausewind
Goethestr. 19
Tel. 18 19 61

Helfende Hände Hardt
zu erreichen über kath. Pfarrbüro
Tel. 559712

Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.
Tel. 20 52 27

Ökumenische
Altentagesstätte Eicken
Ltg.: Maria Hordan-Neuhausen
Tel. 20 52 10

Stiftung „Himmel und Erde“
Kto. DE78 3506 0190 1013 8520 10
KD-Bank

Gemeindebüro im Karl-Immer-Haus

Ehrenstr. 30, 41066 MG
Mo 10-12 Uhr, Mi 10-12 Uhr,
Do 15-17 Uhr
Tel. 02161/632439
Fa. 02161/599658
Doreen Wietreck
doreen.wietreck@ekir.de
Elke Thomer
elke.thomer@ekir.de
Friedenskirchengemeinde
friedenskgm.moenchengladbach@ekir.de

Gemeindebüro im Albert-Schweitzer-Haus

Vossenbäumchen 14, 41169 MG
Mi+Fr 10-12 Uhr
Tel. 02161/559666
Fax. 02161/830690
Elke Thomer email: elke.thomer@ekir.de

Ev. Friedhof am Wasserturm
Viersener Str. 71
Tel. 10 19 5

Krankensauseelsorge
Ev. Krankenhaus Bethesda
Pfarrerinnen Ute Dallmeier
Pfarrer Ulrich Meihnsner
Tel. 51 33 9
Krankenhaus Neuwerk
Pfarrerinnen Ute Dallmeier
Tel. 51 33 9
Maria Hilf, St. Franziskus
Pfarrer Herbert Schimanski
Tel. 89 99 12
Elisabeth-Krankenhaus
Rheinische Kliniken
Pfarrer Peter Brischke
Tel. 0 21 66-13 81 34
Herzpark Mönchengladbach
Pfarrer Burkhard M. Kuban
Tel. 558 559

Schulseelsorge im Gemeindeverband:
Pfarrer Werner Link, Tel. 57 37 13
Pfarrer Rainer Pleißner, Tel. 53 16 29
Pfarrerinnen Christine Weber, Tel. 30 74 88

Integrative Gemeindegemeinschaft
Pfarrer Wolf Clüver, Tel. 24 63 78 0

Diakonisches Werk MG
Ludwig-Weber-Str. 13
Tel. 81 04-0

Telefonseelsorge
0800-11 10 11 1 evang. oder
0800-11 10 22 2 kath.
(Ihr Anruf ist kostenfrei)

Konto für Spenden:
Ev. Friedenskirchengemeinde MG
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6940 82
BIC: GENO DE D1 DKD
Bank für Kirche und Diakonie
Bitte Name, Anschrift und Zweck
sowie „Spende“ angeben